

- Antrag Fortbildungslehrgang
- Verwendungsnachweis

Eigene/Antrag Fortbildungsnachweis Süd.doc

Name und Anschrift der zuständigen veranstaltenden Imkerorganisation:	Bankverbindung
	Konto-Inhaber:
	Kontonummer:
	BLZ:
Bank:	

Imkerverband Rheinland e.V. Postfach 1631 56706 Mayen	Antrag und Verwendungsnachweis Nachweis der Ausgaben Projekt I Schulungen/Lehrgänge Verordnung (EG) 797/2004 der Kommission mit Durchführungsverordnung (EG) Nr. 917/2004 für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig . Operationelles Programm des Bundeslandes Rheinland-Pfalz in der geltenden Fassung
--	--

Veranstaltungsausgaben

Datum der geplanten Schulungsmaßnahme	
Tagungsort/Veranstaltungsort mit PLZ und genauer Straßenbezeichnung	
Thema der Veranstaltung:	
Referent(en)	
Anzahl der Teilnehmer (erwartet) :	Tatsächliche Teilnehmerzahl:

BeginnUhr

Ende Uhr

Dauer Stunden

		Kosten Geschätzt EURO	Kosten Ausgaben EURO
1. Sachkosten			
	1.1 Saalmiete		
	1.2 (techn. Hilfsmittel, Leihgebühren, visuelle Hilfsmittel)		
	1.3 Verbrauchsmaterial z.B. Infomaterial/Schulungsmaterial für Lehrgangsteilnehmer		
	1.4 sonstige		
2. Kosten für Referenten			
	2.1 Honorare (Bitte die Originalrechnung beifügen)		
	2.2 Reisekosten für An- und Abreise des (Referent(en))		
	2.3 sonstige		
3. Reisekosten für Teilnehmer (lt. Anlage)			

Rückseite

** Antrag unbedingt mindestens **6 Wochen** vor geplanter Schulungsmaßnahme

** Abrechnung unbedingt **2 Wochen** nach Durchführung der Schulungsmaßnahme beim Imkerverband Rheinland e.V. einreichen.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben wird bestätigt. Die diesem Antrag zugrundeliegenden Richtlinien – einschl. der Anweisungen zum Verfahren – werden anerkannt. Die Nachweise über die getätigten Aufwendungen (Rechnungen, Teilnehmerlisten, Reisekostenabrechnungen) sind beigelegt. Die geförderten Geräte müssen nachweislich gemäß der entsprechenden Nutzungsdauer verwendet werden. (z.B. 5 Jahre)

Uns ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf Förderung besteht.

Die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig – gem. Verordnung und dem Operationellen Programm des Bundesland-des Rheinland-Pfalz – in der geltenden Fassung werden anerkannt.

Auf die Inventarisierungspflicht gem. Ziffer 4.2 der ANBest-P für alle Gegenstände, wird hingewiesen. Alle beschafften Geräte sind im Verwendungsnachweis detailliert zu beschreiben. Die Nutzungsdauer der Geräte wird auf 5 Jahre festgelegt.

Wir haben Kenntnis, dass durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD), das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, die Europäische Kommission, der Rechnungshof des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Europäische Rechnungshof haben das Recht, die Verwendung der Zuwendung zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

Verwaltungskontrollen und Kontrollen vor Ort werden so durchgeführt, dass zuverlässig geprüft werden kann, ob die Bedingungen für die Gewährung der Förderung eingehalten werden.

Wird bei Kontrollen festgestellt, dass Falschangaben vorliegen, wird die Zuwendung zurückgefordert und der Antragsteller ist für die Zukunft von Zuwendungen auszuschließen.

Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag enthaltenen Tatsachen/Angaben von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen nach § 264 des Strafgesetzbuches sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 geahndet wird.

Wir verpflichten uns, die Überprüfung der gewährten Zuwendungen durch Stellen der Europäischen Kommission, des Landesrechnungshofes, des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz sowie der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier zu gewährleisten.

Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag enthaltenen Tatsachen/Angaben von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen nach § 264 des Strafgesetzbuches sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 geahndet wird.

Wir sind damit einverstanden, dass Daten gespeichert werden.

Anlagen : Belege, Quittungen, 3 Angebote

Ort und Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift der/des satzungsmäßigen
Vertreters des Antragstellers